

## MERKBLATT

# WALDZERTIFIZIERUNG ZH-SH

### GRUNDSATZ

Die Waldzertifizierung ist freiwillig. Eine Waldzertifizierung macht nur bei einem mittel- bis langfristigen Engagement Sinn.

### WARUM WALD ZERTIFIZIEREN?

- Sicherung von Absatzkanälen (zertifizierte Holzketten). Immer mehr Holzkäufer machen zwischen zertifiziertem und nicht-zertifiziertem Holz eine Preisdifferenz von 3 bis 10 SFr. pro Kubikmeter.
- Imagepflege durch Kommunikation einer vorbildlichen, naturnahen und sozialverträglichen Waldbewirtschaftung gegenüber Kunden und gegenüber der Bevölkerung. Wichtige Elemente der naturnahen Waldbewirtschaftung sind die Naturverjüngung und eine standortgerechte Bestockung.
- Berechtig zum Gebrauch des Umwelt-Labels: FSC®

### WAS MUSS DER WALDBESITZER BEACHTEN?

- Der Waldeigentümer hält die nationalen und kantonalen Gesetze und Bestimmungen ein.
- Der Eigentümer hält sich an den Waldentwicklungsplan.
- Die Schlagorganisation erfolgt gemäss Empfehlung des Försters
- Totholz, Höhlenbäume, Pioniergehölze und Sträucher werden gemäss Empfehlungen erhalten.
- Ausbildung Bewirtschafter
  - a) Selbstbewirtschafter mit Grundkurs in Holzerei
  - b) Selbstbewirtschafter mit langjähriger Erfahrung
  - c) Dritte, gemäss Weisung Abt. Wald
- Persönliche Arbeitsausrüstung, Geräte und Maschinen sind SUVA-konform.
- Sonderkraftstoffe und biologische Schmierstoffe werden eingesetzt.
- Es dürfen nur Holzschutzmittel mit den Wirkstoffen Cypermethrin und Alpha-Cypermethrin verwendet werden (vgl. separate Liste)



Das Zeichen für verantwortungsvolle  
Waldwirtschaft

Zertifikatsnummer  
**TUVDC-FM/COC-300015**

### ABLAUF DER ZERTIFIZIERUNG

Der Waldeigentümer meldet sein Interesse an der Zertifizierung beim zuständigen Revierförster an. Dieser beurteilt die Bewirtschaftung des Interessenten und nimmt diesen provisorisch auf. Allenfalls muss der Waldbesitzer noch Massnahmen vornehmen (z.B. einen Holzerkurs absolvieren, wenn er die Arbeiten selbst ausführen will) bevor er aufgenommen wird. Nach erfolgter Holzerei beurteilt der Förster den Schlag vor Ort und nimmt den Waldbesitzer definitiv als zertifiziert in die Zertifizierungsgruppe ZH-SH auf.

### AUFSICHT

Der Waldeigentümer wird auditiert, d.h. seine Bewirtschaftung und sein Wald wird von internen und externen Auditoren überprüft. Für den nicht betriebsplanpflichtigen Privatwaldbesitzer ist es der zuständige Revierförster, der diese Beurteilung im Rahmen seiner Tätigkeit durchführt. Es kann vorkommen, dass ein externer Auditor einen Privatwaldeigentümer besuchen will.

### WIEVIEL KOSTET DIE WALDZERTIFIZIERUNG?

Jeder genutzte Kubikmeter Rundholz aus zertifiziertem Wald kostet 2015 bis 2020 durchschnittlich 38 Rappen pro Kubikmeter (15/16 und 16/17: 50 Rp/m<sup>3</sup>.; 17/18 bis 19/20: 30 Rp./m<sup>3</sup> + MWST ab 1.7.2017). Der Revierförster kann für seine Dienstleistungen 50 Rappen pro m<sup>3</sup> verrechnen. (vgl. Revierweise Regelungen).